



## ■ UTZENSTORF: Mode Jordi

# Der Frühling hat Einzug gehalten auch bei Mode Jordi

Vergangene Woche fand – noch am alten Standort – das traditionelle Mode-Apéro im Modehaus Jordi statt

Martina Minder-Jordi lud zusammen mit ihrem Team zum traditionellen Frühlings-Mode-Apéro im Modehaus Jordi ein, um allen Interessierten die neue Frühlings- und Sommerkollektion vorzustellen. «Die neuen, frischen Farben reichen von Limette und Zitronengelb über Lila bis hin zu Blau und Türkis», erklärte die initiative Geschäftsinhaberin. «Mit Tomatenrot, Marineblau, Weiss und verschiedenen Grauschattierungen sind viele schöne Farbkombinationen möglich, die so richtig Lust auf Frühling und Sommer machen.»



Geschäftsinhaberin Martina Minder-Jordi.

Bilder: Andrea Flückiger

### Jeder ist willkommen – auch nur zum Schauen

Seit über 20 Jahren organisiert Martina Minder-Jordi zweimal pro Jahr ein Mode-Apéro, um allen Interessierten die neuesten Modetrends vorzustellen: «Ursprünglich habe ich mit diesen Apéros angefangen, weil ich merkte, dass viele Leute das Gefühl hatten, sie müssten immer gleich etwas kaufen wenn sie den Laden betreten würden.» Ihr sei aber wichtig gewesen, dass jede und jeder sich die Kleiderauswahl ansehen könnte, ohne sich zu einem Kauf «gedrängt» zu fühlen: «Und weil sich die Idee mit diesen Mode-Apéros von Anfang an bewährte,

lade ich immer noch zu Beginn der Frühjahrs- und der Herbst-Saison zu einem unverbindlichen Apéro-Besuch ein und freue mich über jedes bekannte und unbekannte Gesicht.»

### Ab Juni neuer Standort

Dieses Frühlings-Mode-Apéro fand übrigens zum letzten Mal am alten Standort statt: Auf den 1. Juni hin werden Martina Minder-Jordi und ihr Team in die neue Überbauung Dorfmatte im Zentrum von Utzenstorf umziehen.

«Die Verkaufsfläche selber wird nur wenig grösser sein als heute, was uns entgegenkommt, weil wir das Sortiment nicht vergrössern wollen», meint die erfahrene Mode-Fachfrau dazu. «Wir werden aber neu neben einem etwas grösseren Büro auch einen Lagerraum haben, wo wir die neuen Waren für den Verkauf vorbereiten können.» Zudem sei der neue Verkaufsraum heller: «Und nicht zuletzt ist mir auch wichtig, dass unser Modehaus neu auch rollstuhlgängig sein wird...»

Andrea Flückiger